

Fürbitten an einer Diamantenen Hochzeit

Vorlage für eine Feier Ende November 2014, hier leicht überarbeitet. Wir griffen Gedanken und Worte auf, die dem Jubelpaar wichtig sind. Der Antwortruf war ein baltischer Hausspruch, der als Kanon gesungen wird (GL Österreich 894). Er erinnerte das Jubelpaar zugleich an den Zweiten Weltkrieg, den es leidvoll erlebt hat.

Eine Tochter sprach Einleitung und Abschluss. Vier Enkelkinder trugen die Ansagen vor. Gefahr, dass sie die Stille überhasteten, darum die übergenaue Zeitangaben. Nachher Stimmen aus der mittleren Generation: Warum so viel stille Zeiten? Warum Kerzen anzünden? Warum beten „mit“ dem Jubelpaar, nicht „für“ das Jubelpaar? Stimmen aus der jüngeren Generation: Schön, das gefüllte Schweigen mit dem Jubelpaar! Schön, wie das Licht unsere Gedanken gesammelt hat. Offene Fragen: Wie kann die paulinische Aussage „Alles ist Gnade“ nach-theistisch verstanden werden? Und stimmen die Aussagen zu den Verstorbenen: Zweite Geburt, Licht, Vollendung?

- V Wir halten Fürbitte und beten mit Menschen, die auf dem Weg sind und auf das Leben vertrauen. Wir bewahren nach jeder Ansage eine Stille.**

Wir antworten dann nicht mit „Wir bitten dich, erhöre uns“, sondern mit dem baltischen Hausspruch:

Wechselnde Pfade, Schatten und Licht, alles ist Gnade, fürchte dich nicht.

- 1. Wir beten mit dem Jubelpaar.** (Erste Kerze entzünden)
Oma und Opa haben vor 60 Jahren geheiratet.
Das Leben hat ihnen elf Kinder geschenkt.
Sie haben Freud und Leid erfahren und geteilt.
Wir wünschen ihnen weiterhin eine Zeit der Fülle. Alle mögen still etwas für sie wünschen.
(Stille – in Gedanken langsam bis sieben zählen)
Wir singen den Antwort-Ruf:
Wechselnde Pfade, Schatten und Licht...
- 2. Wir beten für die jungen Menschen.** (Zweite Kerze)
Sie machen sich auf den Weg und suchen ihre Berufung.
Sie schätzen die Weisheit der Vorfahren.
Sie machen ihre Erfahrungen und lernen aus Fehlern.

Wir wünschen ihnen Kraft und Mut für die Zukunft. Alle mögen still an Jugendliche denken.

(Stille – in Gedanken langsam bis sieben zählen)

Wir singen den Antwort-Ruf:

Wechselnde Pfade, Schatten und Licht...

- 3. Wir beten für Menschen in Armut und Not.** (Dritte Kerze)

In vielen Ländern herrscht Elend.

Viele sind auf der Flucht vor Krieg und Grausamkeit.

Viele leiden unter der schrecklichen Krankheit Ebola.

Wir wünschen ihnen Geborgenheit und Heilung.

Alle mögen still etwas wünschen.

(Stille – in Gedanken langsam bis sieben zählen)

Wir singen den Antwort-Ruf:

Wechselnde Pfade, Schatten und Licht...

- 4. Wir beten für unsere lieben Verstorbenen.** (Vierte Kerze)

Der Tod gehört zum Leben, wie eine zweite Geburt.

Die Verstorbenen sind uns vorausgegangen.

Sie haben die Welt gestaltet, die wir übernehmen.

Wir wünschen Licht und Vollendung.

Alle mögen still an Verstorbene denken.

(Stille – in Gedanken langsam bis sieben zählen)

Wir singen den Antwort-Ruf:

Wechselnde Pfade, Schatten und Licht...

- V Ja, du – Großes Geheimnis des Lebens.**

Wir vernehmen den Ruf der Liebe:

auf unseren wechselnden Pfaden,

in Schatten und Licht.

Alles ist Gnade.

Wir sind dankbar – und fürchten uns nicht.

Amen.